

schiedene Arbeiten für Buchhändler gefertigt, wodurch er das Publikum befriedigte. Er radirte 8 Gegenden von Potsdam, welche aber Hr. Prof. Zingg völlig ausarbeitete. Wer kennt nicht die mahlerischen Wanderungen durch Sachsen, zu welchen er die Landschaften radirt und wodurch er, noch ehe das Werk vollendet seyn wird, sich vielen Beyfall erworben hat. Sein neuestes Blatt ist das Titelkupfer zu Racknitz's Werk über die Kunst. Hr. Veith scheint viel Anlage zum Mahler zu haben, und ich glaube, das er auch in dieser Rücksicht für die Zukunft noch etwas leisten könnte.

VENZKY, (KARL RUDOLPH AUGUST) Churfürstlich-Sächs. Hoforgelmacher Adjunctus, geb. zu Langenhennersdorf bey Pirna 1767, wo sein Vater, Gottbelf Venzky, Pastor (Prediger) ist. Er erlernte die Orgelbaukunst vom Jahre 1780—85 bey dem Hrn. Hoforgelmacher Treubluth, konditionirte nachher bis 1787 bey eben demselben, erweiterte hierauf seine Kenntnisse auf Reisen, kam 1790 zurück und etablirte sich in Dresden, wo er denn auch 1791 obige Stelle erhielt.

VERLOHREN, (WILHELM TRAU GOTT) Churfürstl. Sächs. Landbauschreiber, geb. zu Dresden 1754. Er studirte Anfangs unter dem Hrn. Hofbaumeister Hölzer bey der hiesigen Akademie die Anfangsgründe der Baukunst und vollendete nachher seinen cursum architectonicum bey dem Hrn. Oberlandbaumeister Krubfacius. Im Jahre 1780 ward Hr. Verlohren Landbauschreiberadjunctus und 1787 wirklicher Landbauschreiber. Auf den jährlichen akademischen Ausstellungen hat man verschiedene Arbeiten von ihm gesehen, welche seine Kenntnisse in der höhern Baukunst an den Tag legten. Sein gegenwärtiger Beruf beschäftigt ihn vorzüglich mit Landgebäuden, über die er wechselsweise die Aufsicht hat und daher im Lande kleine Reisen thun muß.

W.

WAGENER, (FRIEDRICH EHRHARD) Porträtmahler in Pastell und Oel, geb. zu Anhalt-Cöthen 17.. Er studirte die Zeichenkunst so wohl, als Mahlerey in Berlin auf der dasigen Akademie und kam im Jahre 1788 nach Dresden, um auch hier vorzüglich die Churfürstl. Gallerie zu benutzen. Er brachte von Berlin verschiedene seiner Arbeiten in Pastell nach van Dyk mit, und auf der hiesigen Gallerie kopirte er: einen Amor nach Mengs; eine Magdalene nach Battoni etc. etc. und die meisten Porträts nach der Natur. Pastellmahlerey ist sein Lieblingsfach. In Oel hat er nur wenige Porträts verfertigt,
worun-